

Manfred Higgen †

NENNDORF/DJN – Der Nennendorfer Manfred Higgen ist am vergangenen Sonntag, 9. Februar, im Alter von 65 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben. Der ehemalige Lehrer und stellvertretende Schulleiter in Westerholt war von 2001 bis 2011 Ratsherr der Gemeinde Nenndorf. Und auch im Nenndorfer Mühlenverein war Manfred Higgen freiwilliger Müller und aktives Vereinsmitglied. Dort führte er Besucher, aber auch Schulklassen und Kindergärten durch die Nenndorfer Windmühle und erklärte die Technik handwerklicher Fertigungskunst.

Anzeiger für Harlinger 12. Februar 2014

SEITE 10 - NR. 39

DORNUM - HOLTRIEM



Noch bis morgen steht der Galerie-Holländer in Nenndorf in der Trauerschere.

BILD: ERICH BÖHM

Nenndorfer Mühle steht in der Trauerschere

SYMBOL Flügel spiegeln die Stimmung der „Müllerfamilie“ wieder

NENNDORF/DJN – Wem es noch nicht aufgefallen ist, die Flügel der Nenndorfer Mühle stehen nicht in ihrer gewöhnlichen Position – sie steht in der Trauerschere. Grund ist der Tod des Freiwilligen Müllers Manfred Higgen in der vergangenen Woche.

„Die Mühle spiegelt immer die Stimmung in einer ‚Müllerfamilie‘ wieder“, sagt Erich Böhm, der ebenfalls Freiwilliger Müller beim Nenndorfer Mühlenverein ist. Und dass die Flügel in der Trauerschere stehen, das sei schon vielen Leuten in der kleinen Gemeinde aufgefallen. Schon ei-

nige Male seien die Müller danach gefragt worden.

Normalerweise stehen die Flügel in der X-Position. Das bedeutet, dass alles in Ordnung ist. Steht einer der Mühlenflügel aber rechts von der Eingangstür, ist das ein Zeichen dafür, dass etwas vergangen ist – wie etwa der Tod eines „Familienmitgliedes“.

„Ist der Flügel dagegen links von der Eingangstür, dann steht das für ein besonders freudiges Ereignis – wie etwa eine Geburt“, erklärt Erich Böhm. Noch bis morgen wollen die Müller die Mühle in der Trauerschere lassen.

Anzeiger für Harlinger 15. Februar 2014